

Leutewitzer Hofbunte

Seniorengut
Sonnenhof Elbaue

Ausgabe 4/2021

Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh' ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt,
tausend Kindlein stehn und schauen,
sind so wundervoll beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus ins weite Feld,
hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
Wie soweit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigt's wie wunderbares Singen –
O du gnadenreiche Zeit!

Joseph Karl Benedikt Freiherr von Eichendorff (1788-1857)

Einladung zur Weihnachtsfeier



Alle Jahre wieder...
Bald klingt es und singt es so lieblich und fein,
wir singen die fröhliche Weihnachtszeit ein.
Gemeinsam wollten wir mit unseren Haus- & Tagesgästen
einen besinnlichen & fröhlichen Vormittag verbringen.
Selbstverständlich mit viel Spaß, kleinen Überraschungen und
natürlich auch mit einem leckeren Weihnachtsmenü.
Daher wollten wir eigentlich an dieser Stelle alle im Dezember
zu unserer Weihnachtsfeier einladen.
Unter Berücksichtigung
der tagesaktuellen Coronaschutzverordnung
kann unsere Weihnachtsfeier leider NICHT stattfinden.
Aber wir holen unsere Feierlichkeiten
im Januar 2022 auf jeden Fall nach.

Kling, Glöckchen, klingelingeling...

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!
Lasst mich ein, ihr Kinder, ist so kalt der Winter,
öffnet mir die Türen, lasst mich nicht erfrieren!
Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!
Mädchen, hört, und Bübchen, macht mir auf das Stübchen,
bring euch viele Gaben, sollt euch dran erlaben.
Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!
Hell erglühn die Kerzen, öffnet mir die Herzen!
Will drin wohnen fröhlich, frommes Kind, wie selig.
Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!

Karl Enslin (1854)

Die etwas andere Weihnachtsgeschichte...

Hallo Leute kennt Ihr mich, ich bin Rudolf das Rentier mit der roten Nase im Gesicht. Meine Nase leuchtet nachts im Dunkeln, viel heller als die Sternlein funkeln. Ich helfe dem Weihnachtsmann und bring ihn her, das fällt ihm sonst allein sooooo schwer. Wollen wir ihn rufen so stimmt mit mir an, wir rufen ihn laut den Weihnachtsmann.

Weihnachtsmann, Weihnachtsmann.....

Aber der Weihnachtsmann hörte nicht, egal wie laut Rudolf und die Kinder riefen. Weit und breit war kein Weihnachtsmann, ja nicht einmal der Schlitten mit den Rentieren war zu sehen. Rudolf war ratlos und schaute in die traurigen Kinderaugen. Vielleicht ist der Weihnachtsmann krank geworden, meinte der 5 jährige Ede.

Ein Weihnachtsmann wird doch nicht krank, lachten ihn die anderen Kinder aus. Das gibt es doch gar nicht. Doch das gibt es, meinte Ede und ließ die anderen Kinder einfach stehen. In seinem Zimmer angekommen, überlegte er, wie er dem Weihnachtsmann helfen könnte, denn das da was nicht in Ordnung war, war ihm klar, sonnenklar. Er überlegte und überlegte und hatte plötzlich eine Idee.

Seine Oma hatte ein ganz besonderes Zauberfernglas, durch das konnte sie alles sehen, selbst wenn er mal wütend war oder seine Mama ärgerte. Nichts blieb ihr verborgen. Oma musste helfen. So schnell ihn seine Beine trugen lief er zu seiner Oma.

Schon von weitem rief er ganz aufgeregt Oma, Oma, Oma. Du musst mir helfen, sonst können wir dieses Jahr kein Weihnachten feiern. Er erzählte alles seiner Oma und diese hörte gut zu. Ich weiß nicht, ob ich mit meinem Zauberfernglas bis nach Lappland zum Weihnachtsmann schauen kann, aber ich kann es versuchen.

Sie schaute und schaute und schaute, endlich sah sie in der Ferne das alte Holzhaus, in dem der Weihnachtsmann wohnte. Zum Glück konnte sie mit dem Fernglas durch Wände schauen und endlich entdeckte sie etwas ganz merkwürdiges. In einem riesigen Bett lag der Weihnachtsmann und schlief. Sein dicker Bauch bewegte sich auf und ab und aus seinem Mund kam ein lautes Schnarchen.

Im Stall schliefen die Rentiere und auf dem Weihnachtsmannschlitten waren noch gar keine Geschenke verstaut. Was war denn nur los, war der Weihnachtsmann wirklich krank. Mit dem Fernglas versuchte Oma herauszufinden was denn nur los war, sie schaute in den Himmel, sah die vielen Sterne funkeln und dann sah sie den Mond, auf dem eine kleines Männlein saß.

Sie stellte das Fernglas ganz scharf und erkannte plötzlich, dass auf der Mondsichel der Sandmann saß. Zu seinen Füßen baumelte sein Sack, aus dem aus einem kleinen Löchlein unaufhörlich Schlafsand herausrieselte und auf das Haus des Weihnachtsmannes fiel. Kein Wunder, dass alle schliefen, jetzt war alles klar....



**Ob die Geschichte
gut ausgehen wird,
werden alle
am 24.12.
erfahren.**

Aus einer Idee wurde Wirklichkeit

Das Rezept : Man nehme einen alten Hof, viele kreative Ideen, Mut, Leidenschaft, Durchhaltevermögen und den unbändigen Wunsch etwas ganz Besonderes für ältere Menschen zu erschaffen.

Ganz so einfach war es natürlich nicht, sondern ein langer Prozess der Planungen, der Bauarbeiten und der Bürokratie musste überstanden werden, bis unser schönes Seniorengut, im 1. Bauabschnitt seine Tagespflege eröffnen konnte. Danach ging es mit dem 2. Bauabschnitt weiter. Es entstanden wunderschöne kleine Appartements, in die nach und nach neue Mieter einzogen.

Ein ausgiebiger Bauerngarten mit Elbblick und rückenfreundlichen Hochbeeten, eine ebenso gemütliche wie schattigen Sitzecke sowie Tiergehege für Schafe, Hühner und Alpakas, wurden angelegt. Dann war es endlich soweit. Unsere 1. Seniorenwohngemeinschaft konnte im April eröffnet werden und im Mai war dann auch die 2. Wohngemeinschaft bezugsfertig. Hier werden nun die Bewohner 24h, durch unseren hauseigenen Pflegedienst, betreut.

In unserem großräumigen Haus wird viel gelacht und die Bedürfnisse der Bewohner und Tagsgäste stehen eindeutig im Mittelpunkt.

Die Betreuungskräfte lassen sich zur Unterhaltung und Förderung der Bewohner immer wieder viel einfallen. Hier macht „Alt“-Sein Spaß. Ob Rätsel, Spiele, Spaziergänge, Ausflüge, gemeinsames Kuchenbacken, singen, Fernsehnachmittage, basteln.....

Für Langeweile ist da gar keine Zeit. Gerade jetzt in der Weihnachtszeit wird viel gesungen, werden Plätzchen gebacken, Weihnachtsbastelein gefertigt und bei einem gemütlichen Fernsehnachmittag die schönen alten Märchenfilme geschaut. Das macht jetzt natürlich auch viel mehr Spaß, da seit kurzem ein neuer großer Fernseher angeschafft wurde.

Wir blicken auf ein arbeitsreiches Jahr zurück und sind auch ein klein wenig stolz auf das Erreichte.

Natürlich gibt es auch 2022 noch viel zu tun.

**Zum Beispiel sollen 3 weitere neue Wohnungen entstehen
und mit Sicherheit werden auch noch ein paar neue kreative Ideen umgesetzt.**

Lassen Sie sich überraschen.



Aus einer Idee wurde Wirklichkeit

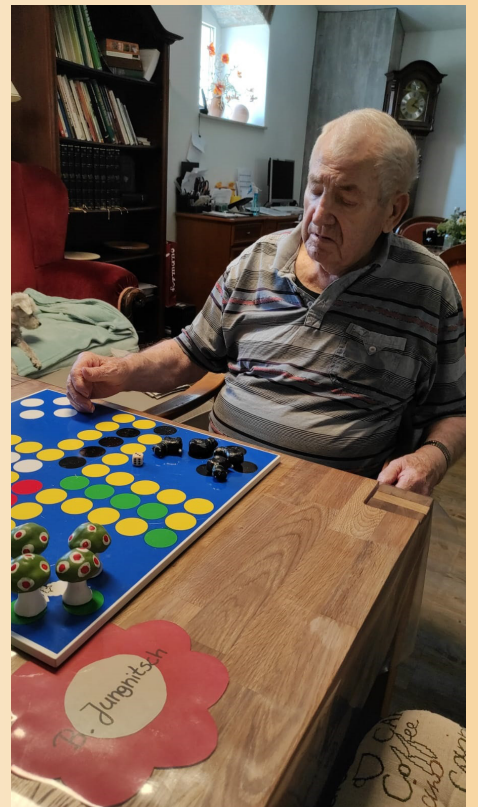
Neugierig geworden?

Dann kontaktieren Sie uns ganz einfach....
Vereinbaren Sie ab Januar unter 0171-43211465 einen
ganz individuellen Gesprächstermin mit uns.

Gern gehen wir auf Ihre Bedürfnisse ein.
Selbstverständlich können Sie sich bei dieser
Gelegenheit in unserem schönen Haus umsehen.



An diese Stelle möchten wir uns von ganzem Herzen
bei allen Mitarbeitern des Seniorengutes bedanken,
die tagtäglich mit ihrem Einsatz dafür sorgen,
dass es den Bewohnern und Patienten gut geht,
dass sie stets ein offenes Ohr für die
Belange des Einzelnen haben und
ihren Beruf mit viel Liebe, Empathie
und Verantwortung ausüben.



Unser sächsisch-bayrisches Oktoberfest

Im Oktober feierten wir 2 Tage lang ein zünftiges Oktoberfest, selbstverständlich auch mit Bier (alkoholfrei) und Brezeln.

Zu beliebten Heimatmelodien, Volksmusik und Schlagermelodien wurde ausgiebig geschunkelt, gesungen, getanzt und sehr, sehr viel gelacht. Beim Bierkrugstemmen staunten wir, was mancher doch für eine Kraft noch in den Armen hat.



Viel Spaß hatten die Tagesgäste beim Nägel klopfen. Einigen gelang es sogar die Nägel bis zum Anschlag in das Holz zu schlagen. Mit einem ebenso leckeren wie deftigen Mittagessen ging dieser wunderschöne Vormittag leider viel zu schnell vorbei.

Oma Gertrud's bestes Plätzchenrezept

400g	Mehl
200g	Zucker
125g	Butter
125g	Magarine
0,5 Päck.	Backpulver
1El.	frisch gepresste Zitrone
2 Stk.	Eier



Zutaten in eine Schüssel geben und alles gut durchkneten, bis ein schöner Kloss entsteht, den dann in Frischhaltefolie einwickeln und in den Kühlschrank für ca. 3h legen, anschließend den Teig gleichmäßig ausrollen und nach Lust und Laune ausstechen, auf das Backblech und ab in den Ofen bei 180°C. Abkühlen lassen und nicht das Verzieren vergessen.



Olaf, eine ganz besondere Fellnase



Olaf hat hier in unserer Tagespflege ein herrliches Hundeleben. Er spürt genau, dass ihn alle lieben und so hat er auch keine Scheu sich von unseren Tagesgästen und Bewohnern seine Streicheleinheiten abzuholen.

Er mag es, wenn man ihn krault und streichelt, davon kriegt er nie genug. Natürlich findet er auch immer eine gute Seele, die sich um ihn kümmert. Oft sitzt er unter dem Tisch und stößt unsere Gäste mit den Vorderpfoten an, das heißt „Kraul mich, gib mir Streicheleinheiten.....“ Da kann er dann auch ganz schön hartnäckig sein.

Naja bei diesem Blick, mit diesen großen Hundeaugen, da wird doch auch jeder schwach. Wenn Olaf durch die Tagespflege läuft, gibt es immer einen kleinen Abstecher zur Küche, besonders morgens, wenn das Frühstück hergerichtet wird.

Wenn da keine Wurst herunterfällt, hat er eine gute Strategie entwickelt. Dekorativ dasitzen, mit großen Augen zuschauen und dann mit den Vorderpfoten an das Bein unserer Küchenmitarbeiter klopfen. Und das funktioniert immer.

Danach geht es dann in den Wintergarten, das ist ein herrlicher Ort, um sich auszuruhen, besonders wenn mittags die Sonne durch das große Fenster scheint.

Da kann man dann Olaf auch schon mal tiefenentspannt schnarchen hören und so mancher Tagesgast wunderte sich, wer da geschnarcht hat.



Weihnachtswunsch...

Das Jahr neigt sich dem Ende aus Hektik wird nun Ruh.
Geborgenheit und Liebe gehören auch dazu.
Gemeinsam lasst uns singen der Zauber dieser Zeit
soll Frohsinn, Glück uns bringen, dafür sind wir bereit.

Wir wünschen Allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, im Kreise
Ihrer Lieben und einen guten Start ins Neue Jahr.

Bleiben Sie gesund - Das Team vom Sonnenhof



Leise rieselt der Schnee

Leise rieselt der Schnee,
still und starr ruht der See
weihnachtlich glänzet der Wald:
Freue dich, Christkind kommt bald!

In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:

Freue dich, Christkind kommt bald!

Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

von Eduard Ebel (1895)



Unser weihnachtlicher Rätselspaß



Viel Spaß beim Rätseln!

Die Lösungen befinden sich auf der nächsten Seite.

1. Wer schiebt uns am 6.12. was in die Schuhe?
2. Was schreiben die Kinder an den Weihnachtsmann?
3. ein typischer Baumbehang....
4. Geburtsstadt von Jesus Christus
5. rundes Weihnachtsgesteck mit vier Kerzen...
6. Kleine Helfer des Weihnachtsmannes
7. Die heiligen 3 Könige heißen Caspar, Melchior &....
8. Die Gaben der heiligen 3 Könige, Weihrauch, Gold und
9. weihnachtlicher Fensterschmuck aus dem Erzgebirge
10. Ausruf des Weihnachtsmannes
11. weltbekannte Lausitzer Sternenstadt
12. Wer schrieb "Eine Weihnachtsgeschichte" um Ebenezer Scrooge?
13. Unter was darf gern geküsst werden?
14. Ein heißes winterliches Getränk...
15. Ein Drehort von "Drei Haselnüsse für Aschenbrödel"...
16. Am 24. gibt es dann für alle die
17. Beliebte DDR-Sendung an Weihnachten "Zwischen Frühstück &"



Geburtstagsritual

Wie bei jedem Geburtstag wird viel gesungen und gelacht, natürlich darf auch ein Gläschen Sekt oder selbstgemachter Eierlikör nicht fehlen.

Gemeinsam lassen wir unsere Jubilare hochleben und singen dazu das allen bekannte Lied „Weil heute dein Geburtstag ist“. Anschließend überreichen wir einen bunten Blumenstrauß und ein Glas hausgemachte Leutewitzer Marmelade.

Gefeiert wird bei uns im Haus, das Lachen dringt zur Türe raus.

Wir stoßen an, singen dazu, erst zum Mittag geben wir Ruh.

Spaß und gute Laune sind stets dabei, bei dieser ganzen Feierei.

*Im Oktober & November feierten
wir Geburtstag mit:*

Manfred Körnig

Helga Zieger

Monika Roßberg



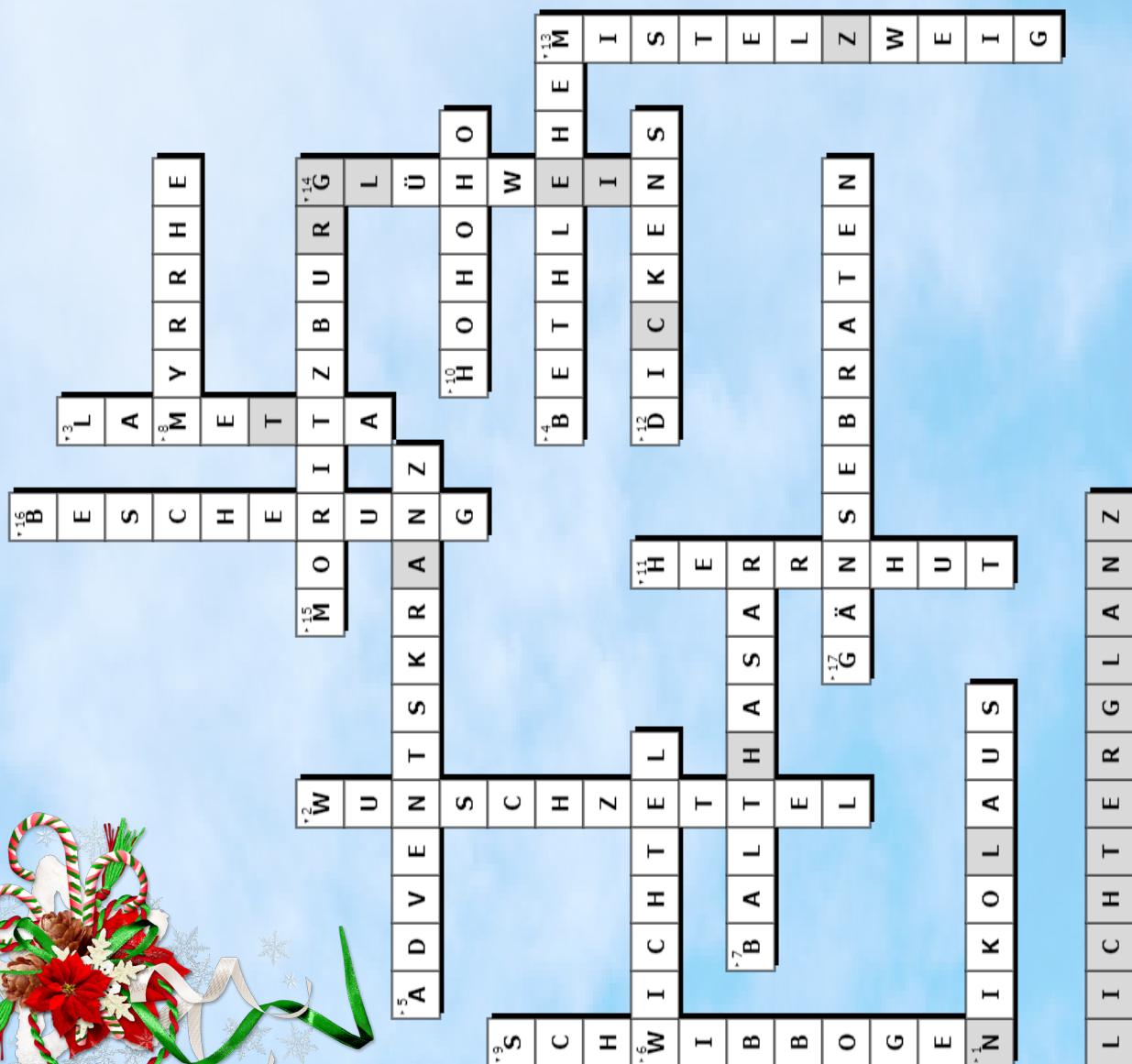
Letzter Gruß

**Wir verabschieden uns von Frau Alice Michael,
einem besonders lebenswerten Tagesgast,
die uns immer wieder mit ihrer positiven Art
und ihrer puren Freude am Singen ein Lächeln
ins Gesicht gezaubert hat.**

Wir werden sie sehr vermissen.



Auflösung der Rätselseite



Besuchen Sie uns doch mal auf unserer Homepage...

www.sonnenhof-elbaue.de

Impressum:

Senioren gut Sonnenhof Elbaue

Leutewitzer Dorfstraße 16

01594 Leutewitz

Telefon 035266 91 00 00

Handy 0170 311 5871

E-Mail senioren gut@sonnenhof-elbaue.de

Redaktionsschluss: 30.11.2021



Mit freundlicher Unterstützung von:

Apotheke Altriesa



Inhaber: Dagmar Bach

Felgenhauerstr. 14

01589 Riesa

Tel.: 03525 - 730561

Email: info@apotheke-altriesa.de

Für Sie geöffnet:

Montag - Freitag 8 - 18 Uhr

Samstag 8 - 12 Uhr

Inhaber
Thomas Harke

DER REGIONALE GETRÄNKELIFERANT ...

AMANO

telefonische Bestellannahme von
Mo - Fr, ab 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Mobil: 0177- 5983459

Telefon: 03525 - 7788018

Email: amano@kabelmail.de

www.amano-getraenke.com

IDEAL FÜR PRIVAT - FIRMA - BÜRO - PARTY

PHYSIO THERAPIE THIEMANN

Inh.: Susann Berger

Meißner Str. 35

01589 Riesa

Tel.: 03525 - 5779150

Mobil: 0173/4224762

Email: physiotherapie-thiemann@gmx.de

Beweg dein Leben

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8 - 19 Uhr

Freitag 7 - 13 Uhr

und nach Vereinbarung

Sanitätshaus Bloch GmbH

familiär * freundlich * fachkompetent

Am Fuchsberg 2, 04934 Präsen

Tel. 03533/ 519990

Mo-Fr 9.00 - 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung



Büro: Stiller Winkel 7, 01609 Gröditz

Tel. 035263/ 67300

Email: bloch-groeditz@t-online.de

Rehatechnik · Stomatherapie · Kompressionstherapie · moderne Wundversorgung · sonstige Hilfsmittel